

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Klimaschutz und Energie (25. Ausschuss)

zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 20/6176 –

Sonnenpaket für Deutschland – Mehr Industrie, schnellerer Ausbau und höhere Akzeptanz durch Beteiligung

A. Problem

Die Fraktion der CDU/CSU schickt ihrem Antrag voraus, dass die Bundesregierung durch die Verabschiedung der EEG-Novelle die Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien in dem letzten Jahr deutlich erhöht habe. Bis 2030 solle der Bruttostromverbrauch zu mindestens 80 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Im Rahmen des letzten Jahres seien es ungefähr 46 Prozent gewesen. Daher bedürfe es eines Sonnenpaketes mit Maßnahmen zum Ausbau der Sonnenenergie sowie zur Stärkung der heimischen Industrie.

Dabei müsse sichergestellt werden, dass der Ausbau der Energienetze so vorangetrieben werde, dass ein beschleunigter Ausbau von Energie auch im gleichen Maße zur Zunahme nutzbarer Energie führe. Hierfür bedürfe es zwingend der Errichtung von Energiespeichern. Diese seien für das Gelingen der Energiewende unverzichtbar. Insbesondere die Länder müssten dahingehend vom Bund unterstützt werden, damit die Genehmigungsbehörden der Länder für den Verteilnetzausbau befähigt würden, den beschleunigten Ausbau der Verteilnetze und Energiespeicher durch ihre Genehmigungspraxis zu flankieren.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/6176 abzulehnen.

Berlin, den 13. Dezember 2023

Der Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof)
Geschäftsführender Vorsitzender

Timon Gremmels
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Timon Gremmels

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 20/6176** wurde in der 94. Sitzung des Deutschen Bundestages am 30. März 2023 an den Ausschuss für Klimaschutz und Energie zur Federführung sowie an den Rechtsausschuss, den Finanzausschuss, den Haushaltsausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, den Ausschuss für Arbeit und Soziales, den Verkehrsausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und den Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die den Antrag stellende Fraktion der CDU/CSU schickt voraus, dass es eines Sonnenpaketes mit Maßnahmen zum Ausbau der Sonnenenergie sowie zur Stärkung der heimischen Industrie bedürfe. Die Bundesregierung müsse die Wind- und Solarenergie dreimal schneller als bisher ausbauen, um bis 2030 den Bruttostromverbrauch zu mindestens zu 80 Prozent aus erneuerbaren Energien decken zu können.

Aus den genannten Gründen möchte die Fraktion der CDU/CSU die Bundesregierung unter anderem auffordern, die Zertifizierungspflichten nach NELV bzw. VDE ARN 4110 für neue Photovoltaikanlagen befristet auszusetzen und die Verschärfungen der Normen durch Netzbetreiber in deren TABs zu unterbinden. Weiter müssten erheblich vergünstigte KfW-Darlehen für die Anschaffung von Photovoltaikanlagen eingeführt werden.

Dazu sei entscheidend, dass die Digitalisierung des Energiesystems vorangetrieben werde. Nur so könne das Potential der Forschung und Entwicklung hinreichend ausgeschöpft werden. Um neue Technologien zu implementieren, müsse die Forschungsförderung mit einem Schwerpunkt auf Energieeffizienz und Speichertechnologien ausgebaut werden. Insbesondere müsse auch ein Schwerpunkt auf den Transfer der Forschung in Produktion und Umsetzung gesetzt werden, um diese Vorgänge erheblich zu beschleunigen. Die Bundesregierung müsse auch die Marktposition deutscher Unternehmen stärken. Dies sei entscheidend, um insbesondere die deutschen Marktpositionen in der entsprechenden Weiterverarbeitung zu erhalten.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 80. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 74. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 71. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Wirtschaftsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 65. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 51. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 67. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Verkehrsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 63. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 59. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 62. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen** hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 60. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Klimaschutz und Energie hat den Antrag auf Drucksache 20/6176 in seiner 91. Sitzung am 13. Dezember 2023 abschließend beraten.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/6176 zu empfehlen.

Berlin, den 13. Dezember 2023

Timon Gremmels
Berichtersteller

